K-5-3400-3 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 678 bis 679 einfügen:

Viele Menschen erleben Diskriminierung und Hass, sei es wegen ihrer Herkunft, ihres Glaubens, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität. Die Betroffenen fühlen sich oft isoliert und ausgeschlossen

Begründung

Auch die Diskriminierung wegen des Geschlechts sollten wir betonen. Seit Jahren beklagen Frauen, dass ihnen viel Hass im Netz aufgrund ihres Geschlechts entgegen schlägt. Die grünen Justizminister der Länder fordern deshalb, dass frauenfeindlich motivierte Straftaten als solche benannt und bundeseinheitlich erfasst werden.

Unterstützer*innen

Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Sebastian Walter (KV Berlin-Tempelhof/ Schöneberg); Anja Kofbinger (KV Berlin-Kreisfrei); Miriam Siemon (KV Berlin-Kreisfrei); Stefanie Klank-Podlich (KV Berlin-Kreisfrei); Daniela Wannemacher (KV Berlin-Neukölln); Julia Scharf (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Julia Dittmann (KV Berlin-Kreisfrei); Vivian Weitzl (KV Berlin-Neukölln); Pascal Striebel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Ingrid Bertermann (KV Berlin-Mitte); Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Anna Hoppenau (KV Berlin-Neukölln); Daniela Billig (KV Berlin-Pankow); Tabea Schoch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Laura Benning (KV Berlin-Pankow); Claudia Jung (KV Berlin-Pankow); Oliver Edgar Münchhoff (KV Berlin-Kreisfrei); Johanna Braun (KV Berlin-Kreisfrei); Jutta Brennauer (KV Berlin-Neukölln); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei)